

Immer dem „R“ nach: Über 320 Kilometer von Wiesbaden bis Bonn führt der **Rheinsteig**, einer von Europas schönsten und beliebtesten Fernwanderwegen

# Wandern auf hohem Niveau

**R** Heftige Aufstiege, tolle Aussichten: Hand aufs Herz, wer würde das sofort mit einer Wanderung am Rhein in Verbindung bringen? Doch genau solche Wege, die Freude und Herausforderung für den Wanderer sind, bietet der Rheinsteig. Seit zehn Jahren. Auf 320 Kilometern Länge. Heute gilt er als einer der schönsten Fernwanderwege Europas.

Von Kerstin Dolde

Abwechslung ist hier geboten: Naturattraktionen, kulturelle Sehenswürdigkeiten und Baudenkmäler liegen an der Strecke. Und dabei bewegen sich die Rheinsteig-Wanderer auf dem hochgelegenen Rheinumfeld. Weg von Straßenlärm und Schienenverkehr im Tal. Das angestaubte Bild von der weinseligen Romantik passt hier so gar nicht. Anspruchsvolles Wandern durch Weinberge und Wälder, auf Höhenkämmen und naturbelassenen Pfaden war den Machern des Pfades wichtig. Das Konzept ist aufgegangen. Bei der Jubiläumsfeier im vergangenen Herbst beziffert Frank Gallas, der Leiter des Rheinsteig-Büros, die Zahl der Wanderer auf 250 000 pro Jahr. 2,5 Millionen seien seit der Einweihung vor zehn Jahren auf dem „Premiumweg“ unterwegs gewesen.

Von Wiesbaden bis Bonn schlängelt sich der Wanderweg auf schmalen Pfaden entlang. Er folgt dem rechten Ufer des Rheins. Das „R“, stilisierter Flusslauf, weist den Weg. Die Strecke ist sehr gut beschildert. Auf Etappen im Rheingau, im oberen und unteren Mittelrheintal und im Siebengebirge durchstreifen die Wanderer einen maleischen Landstrich. Die Strecke führt durch drei Bundesländer: Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Als Königsetappe gilt die Strecke von Dörscheid über Kaub nach St. Goarshausen. Da gilt es, die Loreley zu erklimmen. Nur geübte Wanderer schaffen das in gut sechs Stunden. Die Aufstiege, die an manchen Stellen alpinen Klettersteigen ähneln, summieren



Klettern erlaubt: Auf dem Rheinsteig geht es für Wanderer mitunter hoch hinaus. Foto: Kerstin Dolde

sich auf 900 Höhenmeter, die Strecke ist rund 22 Kilometer lang.

Wer den Aufstieg zur Loreley schafft, hat eine ganz andere Perspektive als von Bord eines Schiffes. Der atemberaubende Blick über das Herz des Mittelrheintals, auf den mächtigen Rhein, auf die Burgen Katz, Maus und Rheinfels, ist den Passagieren nicht vergönnt. Er entschädigt die Rheinsteig-Geher für alle Anstrengungen.

Die größte „Sogwirkung“, so nennen es die Verantwortlichen, habe natürlich das Mittelrheintal. Die Unesco hat es zum Weltkulturerbe erklärt. Schade: Die Hotellerie des Rheins wirkt kann manchen Stellen ein bisschen „angestaubt“. In diesem Jahr sollen Millionen investiert werden, um Hotellerie und Gastronomie der Loreley aufzupeppen. Dass es sich lohnt, zu investieren, zeigt etwa das Hotel im Schulhaus in Lorch. Hier im Rheingau hat man die alte Dorfschule liebevoll zum Hotel umgebaut. Alte Fotos in den Gängen zeugen von den früheren Zeiten, die Zimmer sind heute modern und großzügig ausgestattet.

Jede Etappe lockt mit anderen Besonderheiten. Rudesheim zum Beispiel. Hier führt die Etappe am Niederwald-Denkmal vorbei. „Ja, wie ist es am Rhein so schön“, mag man abends sagen, wenn man im kleinen Weinlokal sitzt und sich einen erfrischenden Riesling gönnt. Oder an kühleren Tagen

den berühmten Rudesheimer Kaffee. Abenteurer in der Klamm verspricht die Etappe von Braubach nach Ehrenbreitstein. Eine lange Etappe, die als Höhepunkte die Ruppertsklamm und den Hunsrückblick bietet. Am Ende lockt die Festung, von der der Blick auf Koblenz fällt.

Bei unseren Recherchen erhalten wir Unterstützung von Fremdenverkehrsämtern, Tourismusagenturen, Veranstaltern, Transport- oder Hotelunternehmen. Dies hat keinen Einfluss auf den Inhalt der Berichterstattung.

## INFO

**ANREISE:** je nach Startort mit dem Zug oder Auto nach Wiesbaden oder Koblenz. Einzeletappen sind mit der Regionalbahn leicht zu erreichen. Rückfahrt bei festem Standort auch mit dem Rheinschiff.

**AUSFLUGSZIELE:** Ein Besuch im Rotweindorf Assmannshausen und den Rieslingschenken von Rudesheim oder St. Goarshausen gehören zum Rhein-Programm dazu. Von der Feste Ehrenbreitstein bietet sich ein grandioser Blick auf das Deutsche Eck bei Koblenz.

**SERVICE:** Wissenswertes über einzelne Etappen unter [www.rheinsteig.de](http://www.rheinsteig.de). Mehrtägige Streckenwanderungen mit Gepäcktransfers bieten Veranstalter wie Eurohike ([www.eurohike.at](http://www.eurohike.at)).

**BUCHTIPP:** Ulrike Poller und Wolfgang Todt, „Rheinsteig Wandern“ – 25 Touren mit Faltkarte und „scan to go“, Ideamedia, 14,95 Euro

ANZEIGE

## Reiseangebote

■ Polen

**Kur an der Polnischen Ostseeküste** in Bad Kolberg 14 Tage ab 399€ Hausabholung inkl. Prospekte, DVD-Film Tel.0048943556014

■ Rügen

**Wohlfühl- Fewo's auf Rügen** Salzgrotte, Sauna, Privatstrand große Parkanlage/fewo-rüg.de, ab 44,- Prospekt 03830866966

■ Ostsee

**Darß**, preiswerte FeWo ☎ 038233-242, für 2-4 Pers., [www.ostsee-schumann.de](http://www.ostsee-schumann.de)

 **Jetzt helfen!**  
**wwf.de**